

druckaecht

Zeitung des Kulturvereins waschaecht Wels. Heft 244.
Einzelpreis Euronullkomma40. Für die Vielfalt.

W8
waschaecht.at



Waschküche
Anna Mabo & Die Buben

Milena Michiko Flašar

Daniel Wisser

GIS Orchestra

Dave Douglas Trio

Schl8hofball „HitBallrade“

The Lollypops

Spice Boys

Djini Godez

DJ Andryx

Jim Black & The Shrimps

Daniela Emminger

Markus Köhle

Marc Ribot Quartet

The Future Starts Now

Dragtopia: Eric BigClit & Friends

„Geschlechtsidentitäten“

Stermann & Grisseemann

Anna Weidenholzer

Robert Schindel

Ei Gen Klang

w8 - innen und außen

curiouser&curiouser oder ülkiger&ülkiger wie eine übersetzung lautet wird's bei alice im wunderland. wir erleben gerade ein blaues wunder nach dem anderen. laut wiktionary ist die redewendung schon seit dem frühen 16. jhd bezeugt, damals stand die farbe blau für „lüge, täuschung.“

raffael leitner rezensiert im standard das buch von andrej kurkow „im täglichen krieg“ und da wird der schwarze humor seiner landsleute hervorgehoben: „wenn man die ukrainer fragt, ob sie sich auf den weltuntergang vorbereiten, antworten sie, dass sie in der tat vorkehrungen dafür treffen - und für die ersten sechs monate danach.“ man hört von den vielen kulturellen events in kiew, überall wo es möglich ist, in kellern, in luftschutzbunkern. widerstandskraft und einfallsreichtum sind angesagt.

hinter uns ist das ungeheure festival unlimited: ungeheuer gut und intensiv, aber auch ein monster die vorbereitung und durchführung betreffend. die komfortzone lassen wir dabei weit hinter uns - laut „the ex“ verschwindet diese vielleicht, wenn man sich lang genug heraushält. rund 100 leute arbeiten für das festival stunden-, tage- oder wochenlang. rundum ein großes ding.

freuen wir uns auf die nächsten veranstaltungen. wir beginnen das jahr mit einem experiment literatur, setzen mit jazz fort und dann etwas für alle. der schl8hofball wird am 8. februar alle hits der welt rauf und runter spielen: hitballrade. die band the lollypops zu googlen ist zwecklos - eine überraschung erwartet uns. eh nicht so schlecht, ungooglebares, nicht vorher zu wissen, was dann kommt. und im falle von the lollypops dann doch alles zu kennen, weil ja ausschließlich hits geboten werden. heast, das wird eine party!

go for improvised sounds, unser gisorchester wird immer besser. zugegeben eher was für leute die radiogeräuschen zwischen den sendern etwas abgewinnen können (ein jazzfreund hat einmal ganz lieb gemeint: für euch braucht man nur den radio zu verstellen, da er mit der elektronik im jazz so gar nicht einverstanden war). die letzten male war ein helikon vertreten, eine böhmische marschtuba. ein geniales instrument! der eintritt zu den öffentlichen proben ist gratis, da ist nichts verloren, wenn es doch zu entrisch wird.

ansonsten bitte immer wieder einmal unsere homepage besuchen: www.waschaecht.at

einige konzerte haben wir noch nicht ganz fixiert, wir hoffen am karlfreitag eine ganz besondere Lieblingsband präsentieren zu können. der ganze mai steht im zeichen von 40 jahre schl8hof. uns gibt es in diesem ehrwürdigen gelände seit der gründung und wir werden uns an den feierlichkeiten beteiligen.

eine besondere empfehlung: marc ribot auswärts - dienstag, 18.03. in gallneukirchen im alten hallenbad. an- und abreise ist mit den öffis gut machbar. schon vor mitternacht ist man wieder in wels. ein paar tage vorher findet die hauptversammlung unseres vereines statt, sonntag 09.03. um 11:00 uhr. mitglieder und die es werden wollen und sonstige interessierte sind herzlich zu einem brunch eingeladen.

machen wir das beste aus 2025!

die waschaecht-crew

unlimited 2024

Was soll man nach so einem über alle Maßen gelungenen Festival noch viel sagen? Obwohl, zerreden geht auch leicht. Aber das unlimited-Festival gehört mittlerweile zu den größten Musikfestivals Europas im Bereich der experimentellen Musik, drei ausverkaufte Abende nebst zwei ausverkauften Nachmittagskonzerten, Herz, was willst du mehr, bin ich geneigt zu sagen. Und bitteschön, das ergibt in Summe 2000 besetzte Sessel, um das mal so auszudrücken. Das Publikum, ganz sicher ein fachlich versiertes, kam in Massen und es kam von überall her. Wir glauben zu wissen, dass es das Internationalste in der bisherigen unlimited-Geschichte gewesen ist.

Aber vielleicht könnte bitte jemand die ewigen Su-derant:innen und Neider:innen zum Schweigen bringen? Die Leute, die zum Beispiel im Standard-Forum ganz salopp drüberbügeln, freilich schön versteckt hinter ihren wahnsinnig kreativen Pseudonymen. Die bemühen sich auch gleich gar nicht, sich das Programm anzuschauen, weil ein reflexartiges „scho wida der, scho wida de“ reicht ja vollkommen aus. Ganz ehrlich, ich glaube, ich kenne die Menschen, die Sätze hervorbringen wie „Dagegen sind die Haydntage auf Schloß Rohrau der absolute Bringer. 26 Jahre nahezu dasselbe Programm abliefern, das ist schon eine Leistung!“. Aber was soll's, wir lassen uns von solchen Neider:innen den Erfolg sicher nicht madig machen. (Kurzes „übrigens“: auf der unlimited-Homepage findet sich etwas versteckt der Archiv-Link, hier ein Blick hinein geworfen, lohnt sich allemal. Ausgeworfen werden mittlerweile über 1200 Musiker:innen aus aller Welt, von wegen eh immer die Selben, das geht sich nicht ganz aus nach Adam Riese).



© Peter Schernhuber

Gelobt wurde jedenfalls allseits das herausragende Klima, die gute Stimmung, die positiven Vibes. Und natürlich die dargebotenen Performances, die von vielen hochmotivierten Musiker:innen auf die Bühnen gebracht wurden.

Und sicher nicht gemeckert wurde über die Verpflegungssituation, Essen und Trinken, alles Top. Getanzt wurde auch, und wie, ausgelassen und wild, bis zum Abwinken, schön, dass das immer noch so gut funktioniert.

Über mangelndes Medienecho brauchen wir uns auch nicht zu beschweren, lediglich der lokale Printsektor lässt aus. Außer den OÖN berichtet niemand mehr über Musik abseits von Gaudi, Volk und Mainstream. Dass aber ein Bericht in der bekanntesten

US-amerikanischen Jazzzeitschrift – Down Beat – erschienen ist, freut uns und ehrt uns sehr.

Nach persönlichen Highlights gefragt antworte ich lieber etwas pragmatisch: Auf der Hauptbühne das erfrischende Konzert von Ken Vandermarks neuer Band Edition Redux und auf den Nachmittagsbühnen einerseits der herausragende Joe Morris mit Elisabeth Harnik bzw. Didi Kern, der mit Damon Locks aufgetreten ist.

Das war's dann gewesen, Wawo

Ps: zum Nachhören und Nachschauen empfehlen wir den Youtube-Kanal von Edi Weinknecht, dort als „Jazz Explorer“ beliebt und bekannt.

Wawo



Ken Vandermark © Geert Vandepoele



Mette Rasmussen, Luke Stewart,
Hanne de Backer © Uli Templin/tuer7.com



Elisabeth Harnik, Joe Morris
© Geert Vandepoele

w8/s8 Vorschau

- 18.04. Karlfreitag | tba
- 07.05. experiment literatur | Reinhard Kaiser-Mühlecker
- 08.05. Romeo Kaltenbrunner
- 24.05. 9. Welser Voixfest
- 14.06. Maschek „Exit“
- 21.06. Rad & Roll 20 | Anna Anderluh | 5/8terl in Ehr'n
- 25.06. experiment literatur @ ATP | Petra Pellini
- 26.06. The Future Starts Now | tba
- 07.08. Sleepy Time Gorilla Museum
- 16.-23.08. Oktolog25
- 07.-09.11. music unlimited 39

**Einmal
alles.**

- Strom
- Gas
- Wärme
- Wasser
- Abwasser
- Elektrotechnik
- Haustechnik
- Solar

Voller Energie für morgen: eww.at

eww
Gruppe

Impressum:

Redaktion und Inhalt: KV waschaecht, Dragonerstraße 22, 4600 Wels
 Bankverbindung für Spenden in beliebiger Höhe: Kulturverein waschaecht, AT42 2032 0103 0000 0981
 Layout: Elisabeth Schedlberger; Fotocredits: zwadreileid, Druck: druck.at

Rezepte aus der Waschküche

Die Waschküche ist eine super Sache: etwa einmal im Monat gibt es diese Vereinssitzung, wenn man Lust und Laune hat kann man sich schon zum gemeinsamen Kochen treffen, danach wird mitanand gespeist. Im Anschluss wird geplant, besprochen, Musik angespielt, diskutiert und Schmäh geführt.

In der November Sitzung gab es zwei simple, italienische Gerichte, Risi Bisi (der Risotto Klassiker aus Venetien) und Pasta mal a Bissl anders gekocht, Spaghetti ubriachi.

Risi Bisi

Olivenöl

1 Zwiebel gewürfelt

Speck

350 g Risottoreis (*am besten Vialone Nano, kriegt man bei uns aber nur schwer und überteuert erhältlich, daher beim nächsten Italien Urlaub mitnehmen*)

Weißwein

1,5 l Suppe (Rind, Huhn oder Gemüse)

Erbsen (TK) nach Gusto eher mehr oder weniger

Butter

Parmesan

Salz, Pfeffer

Olivenöl in einer weiten Pfanne erhitzen, Zwiebel anschwitzen, Speck dazu und leicht knusprig braten. Reis dazugeben und anschwitzen bis alles schön mit Fett überzogen ist. Mit einem Schuss Weißwein ablöschen. Danach mit etwas Brühe aufgießen und den Reis unter gelegentlichen Rühren und Nachgießen al dente garen. Risi Bisi muss man nicht andauernd rühren, es soll am Ende auch ein bisschen suppig bleiben. Gegen Ende der Garzeit die Erbsen zufügen, die brauchen nur etwa 2 Minuten.

Herd abschalten und ein paar schöne Stücke Butter einrühren, salzen, kräftig pfeffern und noch ein wenig rasten lassen. Mit Parmesan bestreut servieren (es wird hier kein Käse schon mit dem Butter untergerührt, damit der suppige Charakter erhalten bleibt!)

Spaghetti ubriachi

Olivenöl

Rosmarinzwig

Peperoncini

Knoblauch gehackt (1 Zecherl oder mehr)

Spaghetti (den Personen entsprechend)

1 Flasche Rotwein trocken und delikat

Suppn

Parmesan

Salz, Pfeffer

Für die betrunkenen Spaghetti wird Olivenöl in einer weiten Pfanne erhitzt. Rosmarinzwig und 1-2 (oder mehr) getrocknete Peperoncini dazugeben und anbraten. Knoblauch dazu, Nudeln (ungekocht!) dazu und etwas Farbe und Röstaromen annehmen lassen. Peperoncini wieder rausnehmen und Rotwein in die Pfanne rein zum Ablöschen. Nun wie bei einem Risotto immer wieder Rotwein nachgießen und unter Rühren verkochen lassen, bis ca. 500 ml Rotwein so verbraucht sind. Den Rest vom Wein trinken, die Pasta weiter mit Brühe angießen, bis sie schön al dente ist. Salzen, leicht pfeffern und Parmesan unterrühren. Vielleicht nu a bissl Butter dazu, schadt nie ... Buon appetit!

Linsi

Nächster Termin:

Mi. 15. Jänner 2025, 19:00 h

Despotische Wunschliste 2025



© Christian Biemann

Sehr geehrte Welt, liebe Völker! In der jüngeren Vergangenheit war ich etwas sparsam mit meinen Verlautbarungen, denn ich hatte in Anbetracht der Landes- und Weltlage viel Anlass zum Gram. Schließlich mahnte ich mich selbst zur Vernunft, denn die geschätzte Leserschaft des *druckaechts* hat ja am wenigsten zum globalen Clusterfuck beigetragen. Warum also euch mit Schweigen strafen wie ein grantiges Muttertier!

Für das Neue Jahr gelobe und wünsche ich Besserung. Für mich selbst hätte ich gern die Wiedererlangung meines Grundvertrauens in die menschliche Kollegenschaft da draußen, die ist mir heuer leider abhanden gekommen, denn: Die sind ja alle ein bissi angrennt wo!!! #trump #kick! #rechtsruck Weiters wünsche ich mir vom Neuen Jahr, dass niemand stirbt, den ich mag. Das war's schon für mich! Selbstlos möchte ich an andere denken. 2025 wünsche ich

- Unserem Bundeskanzler Nehammer weiterhin so viel Biss, weil Satirikerinnen auf seine Kosten so billige Lacher kriegen.
- Dem österreichischen Wahlvolk wünsche ich 2025 viele Momente der Einsicht. Man soll

seiner Mitwelt keine Schmerzen wünschen, aber es wird wehtun.

- Donald Trump wünsche ich Cellulite im Gesicht, und dass ihm kein Katzerl und kein Hund jemals mehr zugeht.
- Für ihn und die Herren Putin, Erdogan, die Mitarbeiter der Hamas + Hisbollah sowie die Verantwortlichen für den Sudan-Krieg erbitte ich eine leichte Sterbstunde.
- Viktor Orban wünsche ich, dass er weiter so rasant aufdunst wie der Bauch eines toten Pusztapferdes
- Allen Mullahs, Päpsten, Gurus, Ayatollahs wünsche ich, dass sie im nächsten Leben als anders liebender Mensch reinkarnieren, und mit ihrem erbescheuerten homophoben Irrglauben viel Gschistigschasti erleiden.
- Alle Abtreibungsgegner werden in der nächsten Sekunde schwanger und wissen nicht, von wem.
- Allen Sprachpolizisten wünsche ich, sobald sie davon faseln, dass Gendern die Regeln der deutschen Sprache verhunze, Regelschmerzen.
- René Benko und Stefan Pierer müssen ihre Eigenmittel bis zum Existenzminimum in die Insolvenzmasse einbringen.
- Dem FPÖ-Politiker, der diesen Sommer beim Mähen sechs Rehkitze mutwillig zerfetzt hat, wünsche ich, dass er mir nicht persönlich unterkommt in der Dunkelheit.

Jetzt aber Schluss mit dem Hass! Ich wünsche euch allen viel Liebe, auch körperlicher Art, und viele schöne Tierbegegnungen. Seit 1. Jänner gilt die neue Autobahnvignette, sie ist sonnengelb, und weiterhin gilt das Matriarchat, es ist golden. *Dominika Meindl*

mein moment 2024

„Ich lebe hoch im Plattenbau“

Normalerweise wird immer entweder ein langes Set oder ein Set mit Pause gespielt, bei diesem meinem liebsten Konzert 2024 gab es 2 Pausen, also 3 Sets. Conny Bauer spielte ein Duo – statt des angekündigten Trios – mit Dag Magnus Narvesen, Matthias Bauer ist leider kurz vorher erkrankt.

Conny Bauer, Jahrgang 1943, spielte im 2. Set ein wunderbares Solo und da der Applaus nicht enden wollte, meinte er, da müsse er einmal alleine kommen zu einem Solokonzert. Im Booklet der CD „der gelbe Klang“ ist zu erfahren, dass Conny Bauer früher in den Wald fuhr, um Posaune zu spielen, das geht jetzt nicht mehr. Nun hat er eine schalldichte Kabine in seiner Wohnung im Plattenbau. Und was tut er: „Ich übe, was sonst, manchmal 8 Stunden am Tag.“

manie

Nach dem Konzert von Oceanic Beloved, der Detroit Sektion von Vandermarks Kuratel, geht das erste Überraschungskonzert über die Bühne. Besser gesagt „über den Pausenhof“, so to say das erste Open Air Konzert während des kühlen, novemberlichen unlimited-Reigens. Der Chef selbst spielt mit Terrie Hessels und Emma Fischer agiert als Malerin genauso spontan wie die beiden Musiker. Das Konzert ist bereits im Gange, ich mache es mir vor der nicht vorhandenen Bühne gemütlich, nach wenigen Augenblicken erfolgt ein krachendes Crescendo und aus, fertig. Überraschend kurz, aber intensiv, heftig, laut und gut!

Wawo

Mein persönliches Konzert Highlight heuer war wohl Ende November Tim Berne, Hank Roberts & Aurora Nealand, auch aus persönlichen Gründen, weil das der perfekte Abschluss an einem perfekten Ort für einen schrägen Tag war. Und unvergesslich wird für mich dabei auch die minutenlange Stille nach dem Konzert bleiben, habe ich vorher so noch nie erlebt.

Vereinsmäßig entwickeln sich unsere Waschküchen in letzter Zeit immer mehr zu kulinarischen Höhepunkten, das ist für mich ein ganz neues Highlight. Kann diese Kombination aus Kulinarik und Veranstaltungsplanung sehr weiterempfehlen, es wäre noch a bisserl Platz an der gemeinsamen Tafel.

Peli

Eines meiner persönlichen waschächt Highlights 2024 war die Rückfahrt vom Betriebsausflug in Krakau.

Linsi und Hasi haben uns exzellent chauffiert und dazu wurde im Auto gemeinsam gesungen was uns so in den Sinn kam. Welche musikalischen Schätze in unseren Köpfen verschüttet waren – ganz unglaublich. Von „Im Wagen vor mir fährt ein junges Mädchen“ von Henry Valentino & Uschi (eigentlich das absolute Stalkerlied), über „Brauner Bär und weiße Taube“ von Gus Backus; „Schöner fremder Mann“ von Conny Francis und, und, und ...

Lustig wars.

Sigrid

Meine persönlichen Lieblingsbücher des Jahres 2024

Daniela Krien: Mein drittes Leben.

Ein wunderschönes Buch über die unterschiedlichen Arten mit Trauer und Verlust umzugehen, und über die Kraft, die es braucht wieder ins Leben zurückzufinden und die in uns allen steckt.

Petra Pellini: Der Bademeister ohne Himmel.

Ein junges Mädchen hat zwei außergewöhnliche Freunde. Den 13jährigen Kevin, der zu viel Zeit im Internet verbringt und durch die Katastrophen auf der Welt in ständiger Angst lebt und den dementen, ehemaligen Bademeister Hubert, der kaum seine Wohnung verlassen kann und auf seine Frau wartet, die seit sieben Jahren tot ist. Wundervoll erzählt!

Behzad Karim Kani: Als wir Schwäne waren.

In den 1990er Jahre flieht ein Zehnjähriger mit seinen Eltern aus dem Iran nach Deutschland und lan-

det in einer Plattenbausiedlung am Stadtrand. Die Eltern sind gebildet und stolz. Der Bub besucht als einziger in seinem Freundeskreis das Gymnasium. Sie alle müssen ihr Leben meistern in einer Umgebung, die geprägt ist von Armut und Gewalt.

Elke Heidenreich: Altern.

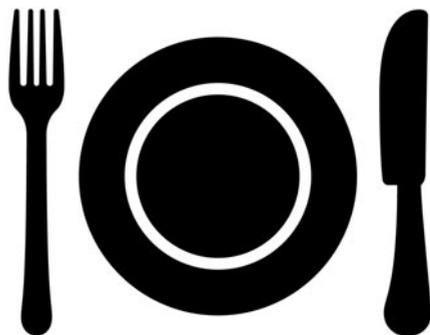
Ich hab ja lang überlegt, ob ich überhaupt lesen will, was eine alte Frau über das Altern schreibt, aber sie hat mich wieder einmal überzeugt. Mit ihrem feinen Humor packt sie ganz viele Geschichten aus ihrem Leben und ganz viel Weisheit in dieses schmale Bändchen. Großes Lesevergnügen!

Die Ärzte: 40 Songtexte aus Berlin.

Ein kleines gelbes Reclam-Heftl, voll mit Ärztetexten. Wie wunderbar! Damit hat es Die Beste Band der Welt jetzt ganz offiziell in den Kanon der Klassiker geschafft. Kommentiert, kuratiert und mit einem Nachwort versehen vom Musiker und Autor Michael Loesl. *Tina*

Mi 15.01.25 19:00 Waschküche

Unser monatlicher Vereinsabend namens „Waschküche“ zur Veranstaltungsplanung, -nachschaue und für gemeinsames Kochen (Schnippelstart etc. jeweils ca. 18:00 bzw. 1 Std. vor Essbeginn). Die Waschküche wird gestaltet und besucht von Personen, die sich aktiv in die Veranstaltungsplanung einbringen möchten. Hier wurde unter anderem ein Großteil des Veranstaltungsprogramms für 2024 erarbeitet, und hier wird auch ein Großteil des Veranstaltungsprogramms für 2025 erarbeitet werden. Seid gern dabei, wenn ihr mögt!



Wegen Einkaufsplanung bitte jeweils kurze Voranmeldung an office@waschaecht.at

Fr 17.01.25 20:00 Anna Mabo & Die Buben „Danke gut“

Regisseurin, Multiinstrumentalistin und Songwriterin Anna Mabo präsentiert uns an diesem Abend ihr drittes Studioalbum DANKE GUT im Trio mit Clemens Sainitzer und Alexander Yannilos. DANKE GUT lautet die treffsichere Antwort auf die Frage nach dem eigenen Befinden oft, wenn man der fragenden Person die Wahrheit, die oftmals weniger knackig daherkommt, nicht zumuten will. DANKE GUT ist eine Sammlung von Liedern über schüchterne Matrosen,

© Ingo Pertramer



todessehnsüchtige Pyräneentourist:innen und Nachbarn, die auch gerne mal ein Paket geschickt bekommen würden. Es geht um die Angst, die unter der verkürzten Antwort liegt und um die Einsamkeit, die daraus entsteht, wenn man mit der Angst alleine zuhause bleibt. Und es geht um die Menschen, die es manchmal braucht, um einen aus dem Loch und an die Luft zu jagen, die Menschen, die einem Mut machen, sich eine Hose anzuziehen oder ohne rauszugehen, weil man die nicht immer braucht, die Hose. Diese Menschen, die man dann Freunde nennt, wenn man sich traut. Diese Freunde, die einem sagen, dass Mut bedeutet, seine Angst überall hin mitzunehmen, anstatt wegen ihr nirgendwo hin zu gehen. DANKE GUT ist ein Album voller Zweifel und voller Hoffnung. Denn selbst wenn niemand an sich selbst glaubt, aber alle aneinander, ist am Ende an jeden geglaubt.

Mi 22.01.25 19:30 experiment literatur | Flaşar & Wissner „Unterm Himmel“

experiment
literatur

Milena Michiko Flaşar und Daniel Wissner stellen beide Texte vor, in denen die Ordnung fundamental durcheinander gerät. Beide verfügen über feinen Witz und sind stilistisch einzigartig. In ihrem Roman „Oben Erde, unten Himmel“ muss sich eine junge Frau in Tokio aus finanzieller Bedrängnis und Einsamkeit herauskämpfen – ausgerechnet mit einem neuen Job in einer Firma, die sich auf Leichenfundortreinigung spezialisiert hat. Daniel Wissner schreibt seit Jahren literarische Miniaturen: „Unter dem Fußboden“ umfasst 174 von ihnen. Darin geht es um Erfundenes und Gefundenes, etwa eine absurde jour-



© Helmut Wimmer



© Martin Rauchenwald

nalistische Schilderung der Verwüstung, die ein Gewitter durchs Mühlviertel gezogen hat.

Do 23.01.25 20:00 & Do 13.02.25 20:00 GIS Orchestra



Das GIS Orchestra (Go for Improvised Sounds) arbeitet mit dem Prinzip der dirigierten Improvisation. Eine Reihe vorab vereinbarter Signale koordinieren das Zusammenspiel einer rund 10 bis 20-köpfigen Besetzung. Die jeweils dirigierende Person ist gleichsam die Architektin des musikalischen Prozesses, sie entwirft den Grundriss, während die Musiker:innen die definierten Spielräume nach freiem Ermessen gestalten. Auf diese Weise lassen sich in-

dividuelle Spontanität und konturiertes Klangerlebnis miteinander verbinden und wechselseitig befeuern. Auch 2025 veranstaltet GIS jeweils einen Donnerstag im Monat Workshop, Probe und Konzert in einem, wo jede:r willkommen ist, zum Mitspielen und/oder Mitsingen, zum Dirigieren oder auch zum Zuhören und Zuschauen. Die Workshops sind eine Kooperation des KV Koma im Alten Bauhof in Ottenheim und des KV waschaecht im Alten Schlachthof in Wels und sie werden abwechselnd in diesen beiden Spielstätten stattfinden. Das gemeinsame Klangerlebnis steht im Mittelpunkt, es gibt keine Noten, jede:r kann mitmachen, kein Virtuositentum, ein großer Spielplatz zum Zuhören und Experimentieren! Du willst mitmachen?

Dann schreib: gigi@ottenheim.at

So 29.01.25 20:00 Dave Douglas Trio

Der New Yorker Trompeter, Komponist Dave Douglas führt seine Version von Jazz ungehindert über die Grenzen von Volks- und Kunstmusik hinweg. Mit über fünfzig Alben unter seinem eigenen Namen und dem Plattenlabel Greenleaf, das auch Podcasts produziert und Noten vertreibt, ist er einer der umtriebigen Musiker des zeitgenössischen Jazz. Jetzt präsentiert er sein neu besetztes „Gifts Trio“ mit der in Brooklyn lebenden Schlagzeugin Kate Gentile und der chilenischen Gitarristin und Sängerin Camila Meza. Die

künstlerische Arbeit des Gifts Trios ist vom Leben und der Musik des Tenorsaxophonisten Charles Lloyd inspiriert. Das Trio spiegelt Lloyds Vision auf innovative Weise wieder und erforscht seine Faszination für die Musik von Billy Strayhorn. Das Album Gifts, an dem auch James Brandon Lewis beteiligt ist, erschien im Herbst 2024 und erhielt begeisterte Kritiken für seine wild-lässigen und kreativen Interpretation von Strayhorn-Klassikern.



Sa 08.02.25 21:00 Schl8hofball „HitBallrade“ The Lollypops | Spice Boys | Djini Godez & Andryx



2025 dreht sich alles um drei Dinge: Hits! Hits! Hits! Der Alte Schl8hof verwandelt sich für eine Nacht in eine große, glitzy Mischung aus Fernsehhitparade, Musikzirkus und Land-Disco. Schaut nach in den Tiefen eurer Kästen, sucht eure Lederkrawatten, Paillettentops und Overalls, föhnt euch Wellen ins Haar, krepelt eure Sakko-Ärmel hoch und zuckt aus zu den Hits zwischen den Großen 10 und den Top 40! Mit Live-Musik von den THE LOLLYPOPS sowie von den SPICE BOYS! Die Tanzhits legen wie gewohnt DJ ANDRYX und DJINI GODEZ auf.

Kleidet euch in die Einserpanier, es gibt wieder Preise für das „schönste“ Kostüm!

Moderation: DOMINIKA „Udo“ MEINDL und ISABELLA „Huber“ MINNIBERGER.

Mo 10.03.25 20:00 Jim Black & The Shrimps

Asger Nissen – Altsaxophon

Julius Gawlik – Tenorsaxophon

Felix Henkelhausen – Bass

Jim Black – Schlagzeug

Auf der Suche nach neuen musikalischen Herausforderungen versammelt Schlagzeuger Jim Black einige der aufregendsten Musiker der jungen Berliner Jazz-Szene um sich: Asger Nissen am Altsaxophon, Julius Gawlik am Tenorsaxophon und Bassist Felix Henkelhausen. Gemeinsam sind sie Jim & The Shrimps – ein rhythmisch explosives Jazz-Quartett, das sein Publikum mit energetischen Improvisationen und unbändiger Spielfreude fesselt.

Inspiriert von musikalischen Vorbildern wie Elliot

Smith, Stina Nordenstam und Ornette Coleman interpretieren die vier Musiker von Black geschriebene Originallieder. Diese sind merklich von den vielfältigen Erfahrungen des New Yorker Schlagzeugers geprägt, leben aber vor allem von der Energie und Individualität jedes einzelnen Bandmitglieds. So entsteht ein rauschhaft energetischer Sound, der sowohl die Band selbst als auch ihre Zuhörer:innen schaft herauszufordern weiß.

© Cristina Marx



**Mi 12.03.25 19:30 @ Hotel Hauser
experiment literatur |**

**experiment
literatur**

Emminger & Köhle „Dickes Blut im Land der Zäune“



© Katharina Roßboth



© Matthias Schmidt

Große Freude: Daniela Emminger und Markus Köhle präsentieren ihre neuen Romane! Im neuen Roman führt unser lieber Statt-Schreiber Köhle ins unge-

mütliche „Zauniversum“. Hans Sagmeister verwandelt sein Einfamilienhaus in eine Trutzburg gegen die ganze Welt, denn gesellschaftliche Gräben müssen mit Zäunen bewehrt werden – und weil er in dummen Zeiten lebt, wird er gleich Zaunkönig, nein: -kanzler. Mit ebenso viel Liebe zur Sprache und Wortwitz hat Daniela Emminger ihren „New Yorker Bauernroman“ ausgestattet. Sein Held Joseph Sauschneiderbauer schafft die Befreiung aus Engstirnigkeit und Familie, in den USA gelingt ihm die Erfindung eines neuen Lebens. „Blut ist nicht dicker als Wasser“ ist seine literarische Rache.

**Di 18.03.25 20:00 @ Altes Hallenbad Gallneukirchen
Marc Ribot Quartet „Hurry Red Telephone“**

Von der Hamburger Elbphilharmonie ins Alte Hallenbad Gallneukirchen – Einziges Österreichkonzert der neuen Band von Marc Ribot! Es gibt Gitarristen, die erkennt man am ersten Ton. Der US-Amerikaner Marc Ribot ist so einer. Sein langjähriger Musikerfreund John Zorn nennt ihn einen „twisted genius“ – und meint damit vermutlich Ribots unglaubliche stilistische Wandlungsfähigkeit unter Beibehaltung seiner unverwechselbaren Spielweise. Seit er vor 40 Jahren den Sound von Tom Waits' Meisterwerk „Rain Dogs“ mitprägte (und anschließend fünf weitere Tonträger), hat Ribot mit seinem vollmundig-räudigen Sound unzählige Aufnahmen mit den größten Stars gemacht, z. B. mit Tom Waits, Elvis Costello, John Zorn, John Lurie, und und und. Dabei ist er in der experimentellen Musikszene New Yorks verankert geblieben, verantwortlich für eine Reihe von ikon-



© Eric van den Brulle

klastischen Bandprojekten zwischen Jazz, Rock, Noise und Protest Song, und immer auch auf seine eigenen Projekte fokussiert, die er in einer erstaunlichen Kontinuität präsentierte. Im Herbst 2024 wurde ihm unter dem Titel Reflektor in der Hamburger Elbphilharmonie eine (ausverkaufte) dreitägige Personale gewidmet.

Do 27.03.25 19:00 The Future Starts Now Dragtopia: Eric BigClit & Friends | „Geschlechtsidentitäten“

**THE
 FUTURE
 STARTS
 NOW**



„Eine Dragshow ist eine Bühnenperformance, bei der Künstler*innen, bekannt als Dragqueens und Dragkings, eine Mischung aus Unterhaltung, Kunst und Performance darbieten. Dabei spielen sie bewusst mit Geschlechterrollen und -klischees, um sie humorvoll zu hinterfragen oder zu feiern.“ So lautet die Antwort von ChatGPT, wenn wir nach der Defini-

tion einer Dragshow fragen. Klingt verlockend, oder? Schön, dass wir euch im März zur ersten Dragshow im Schlachthof einladen dürfen. Eric BigClit & Friends bringen uns die Kunstform näher, so dass wir aus dem Staunen nicht mehr rauskommen werden.

Im Anschluss an die Performancekunst wird es wieder – in gewohnter Manier – ein interaktives Publikumsgespräch geben. Dabei kann das Publikum anonym via QR-Code oder direkt übers Mikro Fragen stellen, Meinungen teilen und den Abend mitgestaltet. Uns interessiert, was euch am Herzen brennt rund ums Thema „Geschlechtsidentitäten“. Keine Frage ist blöd und niemand soll sich unwohl fühlen. Gemeinsam erarbeiten wir uns das Thema und schaffen einen sicheren Raum für alle, die sich mit dem Thema auseinandersetzen wollen.

Fr 28.03.25 20:00 Stermann & Grissemann

Stermann & Grissemanns TV Show zum ersten Mal live auf der Bühne – mit natürlich fantastischen Gästen! Das Stermann & Grissemann-Universum aus feiner Beschimpfung, Sinnsabotage und Selbstdemontage, Nonsense, bizarrer Parodie, Persiflage und Polemik erlaubt sich eine neue, nicht geahnte Ausdehnung. Gewohnt erstklassig flitzen die beiden, die „eigentlich zu gut fürs Fernsehen“ (John Cleese) sind, durch den selbst gesteckten Gag-Slalom. Beide, auch der Deutsche (Stermann), verirren sich aber nie ins kabarettistisch Ressentimentale oder langweilen mit öden sozialdemokratischen Pointen. Keine Sekunde mit Stermann und Grissemann ist Zeitverschwendung.



„Ein Höhepunkt mitteleuropäischer Humorartistik“ (Sir Peter Ustinov, noch zu Lebzeiten)

„Das Schlechteste nicht“ (Jon Stewart)

„Für jene, die mit dem mitunter brachialen Duo wenig anfangen können, ist das vermutlich wieder nichts. Allen anderen steht ein großer Abend bevor.“ (Tagesanzeiger)

Mi 02.04.25 19:30 experiment literatur | Weidenholzer & Schindel „Kartoffelherz im Flussgan“

experiment
literatur

In Kooperation mit der Initiative.Literaturschiff laden wir zwei besonders liebe Leute nach Wels. Anna Weidenholzer und Robert Schindel teilen einen melancholisch-liebevollen Blick auf diese seltsame Welt, die so oft grausam ist und immer wieder komisch. Im Frühjahr erscheinen Anna Weidenholzers neue Erzählungen „Hier treibt mein Kartoffelherz“. Ihre Figuren stehen da wie in einem skurrilen Wimmelbild, Außenseiter in der Landschaft, nur scheinbar unverbunden. Robert Schindel, der soeben 80 geworden ist, darf mit Recht als einer der ganz großen Lyriker des Landes bezeichnet werden, und seine Romane



© katsey



© Rafaela Proell

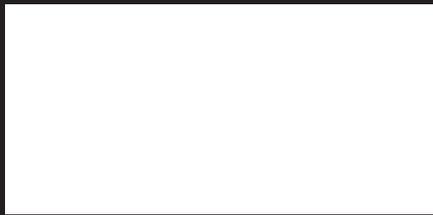
stehen für sich. Wir freuen uns nährisch auf dieses Ereignis!

Fr 04.04.25 20:00 Ei Gen Klang | Geißelbrecht & Hadriga & Dillier



EX OVO OMNIA – Alles stammt aus dem Ei! In der eigensinnlichen Musikperformance „Ei Gen Klang“ schöpfen Flora Geißelbrecht (Bratsche/Stimme/ Texte), Jul Dillier (präpariertes Klavier/Texte) und Bernhard Hadriga (Gitarre&Elektronik/Videos/Texte) Inspiration aus der Vielschichtigkeit des Eis. Mit dem Ei im Ohr nehmen sie ihr Publikum mit durch ihr skurrill-berührend-anmutig-verschmitzt-berauschendes

Universum aus Tönen und Texten rund ums Oval. Mit traumwandlerischer Bestimmtheit und Leichtigkeit changieren Sie stilistisch von Industrial-Beats zu Renaissanceklängen, von Dadagedichten zu Songs, von Jazz zu zeitgenössischer Musik. Ihre gemeinsam entwickelten Kompositionen, welche gerne aufzeigen, dass sie ihren Ursprung in der freien Improvisation haben, erweitern die drei Musiker:innen außerdem durch eigene Texte, Videoprojektionen, Licht- und Schattenspiele sowie eine Verkostung. So werden vielseitige Einstiegsmöglichkeiten und Assoziationsfelder geschaffen, welche ein breites Publikum auf allen Sinnesebenen zur Auseinandersetzung mit einem Thema anregen, das älter als die Menschheit ist und diese seit Anbeginn bis heute zu faszinieren scheint. OVO-MANIA EST!



Österreichische Post AG / Sponsoring.Mail

SM 02Z030262 S

Kulturverein waschaecht, Dragonerstraße 22, 4600 Wels

Retouren vernichten!

Infotainment: 0676-6433314 www.waschaecht.at office@waschaecht.at

Jän./Feb./März 2025

Mi 15. Jänner, 19:00 | Voranmeldung: office@waschaecht.at

Waschküche

Fr 17. Jänner, 20:00 | Vvk € 18 Moden Neugebauer, kupfticket.com

Anna Mabo & Die Buben „Danke gut“

Mi 22. Jänner, 19:30 | experiment literatur | Ak € 10 inklusive Suppe

Flaşar & Wisser „Unterm Himmel“

Do 23. Jänner, 20:00 | Freiwillige Spende in die GIS-Kanne

GIS Orchestra

So 29. Jänner, 20:00 | Vvk € 24 kupfticket.com

Dave Douglas Trio

Sa 08. Februar, 21:00 | Vvk € 22 Moden Neugebauer, Thalia Wels-Stadt, kupfticket.com

Schl8hofball „HitBallrade“

The Lollypops | Spice Boys | Djini Godez & Andryx

Do 13. Februar, 20:00 | Freiwillige Spende in die GIS-Kanne

GIS Orchestra

Mo 10. März, 20:00 | Vvk € 22 kupfticket.com

Jim Black & The Shrimps

Mi 12. März, 19:30 @ Hotel Hauser | experiment literatur | Ak € 10 inklusive Suppe

Emminger & Köhle „Dickes Blut im Land der Zäune“

Di 18. März, 20:00 @ Altes Hallenbad Gallneukirchen | Vvk € 27 kupfticket.com

Marc Ribot Quartet „Hurry Red Telephone“

Do 27. März, 19:00 | The Future Starts Now | Vvk € 12 kupfticket.com

Dragtopia: Eric BigClit & Friends | „Geschlechtsidentitäten“

Fr 28. März, 20:00 | Vvk € 32 Öticket, kupfticket.com

Stermann & Grissemann

Mi 02. April, 19:30 | experiment literatur | Ak € 10 inklusive Suppe

Weidenholzer & Schindel „Kartoffelherz im Flussgang“

Fr 04. April, 20:00 | Vvk n.n.

Ei Gen Klang | Geißelbrecht & Hadriga & Dillier

Wenn nicht anders angegeben, finden alle Veranstaltungen im Schl8hof, Dragonerstraße 22, 4600 Wels statt.

waschaecht wird gefördert von: Stadt Wels Jugend/Kultur & Land OÖ & BMKÖS Sektion IV – Kunst und Kultur Abt. 7



Kulturplattform
Oberösterreich

